

# **Interview FPT – Daniel Rössler**

Auszug aus dem Interview zwischen Max Maibach und Daniel Rössler (Fa. FPT aus Amtzell) vom BGF-Abend in Scheidegg am 06. November 2017:

**Max Maibach: Wie war bei Euch der aktuelle Stand vor der Aktion?**

*Daniel Rössler: Wir als 3er Kombination sind ja sportbegeistert und wollten die Mitarbeiter motivieren, Sport zu treiben. Bisher haben wir BGF nur in Einzelaktionen angeboten, z.B. Physiotherapie in Wangen. Wir wollten aber ein Instrument finden, wo wir die Teamfähigkeit steigern. Die Idee und das Konzept vom Diagnostikzentrum mit individueller Betreuung mit Diagnostik in Verbindung mit Gruppen, also Lauftraining und Crossfit, hat uns dabei sehr gut gefallen.*

**Max Maibach: Wie war die Erwartungshaltung an die Ergebnisse?**

*Daniel Rössler: Anfangs hatten wir noch Bedenken, denn es war das Ziel, dass mindestens 20 Mitarbeiter müssen mitmachen. Beim Auftakt von Herrn Weber in der Betriebsversammlung haben sich die Leute aber gleich zahlreich angemeldet, so dass ein Drittel der Belegschaft gleich dabei war. Es waren quer Beet viele Mitarbeiter von Büro bis Produktion, aber noch nicht wie erhofft die ganzen Couch-Potatos, ca. 80 % der angemeldeten Mitarbeiter waren schon aktiv. Die Inaktiven müssen wir noch aktivieren.*

**Max Maibach: Dieses Mal haben wir rund ein Drittel erreicht, wenn man jetzt dran bleibt, dann erreichen wir weitere, auch mehr Inaktive. Was hat sich im Team verändert?**

*Daniel Rössler: Interessant war, dass Kollegen, die sich nicht gekannt haben, sich unterhalten und über's Training sprechen. Wir spürten teilweise eine Trennung zwischen Büro und Produktion, das war wie ein magische Wand, 60 % haben sich nicht gekannt. Durch diese Aktion kam „Spirit“ in die Teams und die gesamte Belegschaft.*

**Max Maibach: Hattet Ihr durch die Teilnahme am 12 h-Lauf auch Effekte nach außen?**

*Daniel Rössler: Wir haben die Aktion vor allem gemacht, um unsere eigenen Mitarbeiter zu binden und zu stärken. Wir unterstützen den 12 h-Lauf in Amtzell*

*schon längere Zeit, aber dafür hat sich nie jemand interessiert. Jetzt haben wir uns zum Ziel gesetzt, im Team teilgenommen: Die Mitarbeiter waren den ganzen Tag da, haben Kollegen angefeuert, Wasser zur Unterstützung gereicht. Es hat begonnen zu regnen, einer ist heimgefahren und hat ein Zelt geholt. Es war einfach toll zu sehen, wie sie sich gegenseitig gestärkt und motiviert haben. Unsere Erfahrung war: Sport verbindet und stärkt das Team*

**Max Maibach: Welche Tipps hast Du abschließend, wenn eine Firma ein BGF-Projekt starten möchte?**

*Daniel Rössler: Wir haben resümiert und überlegt, war es ein Erfolg? Die Antwort ist eindeutig, unsere Aktion war ein riesen Erfolg. Wir haben schon viele Grillfeste gemacht, das hat alles Geld gekostet, aber diese Intervention hat sich bisher am meisten gelohnt.*

*Die Kombination dieses Projekts aus Finanzierung durch die Krankenkasse, durch den Mitarbeiter selbst und schließlich der Re-Diagnostik sowie 30 min Arbeitszeit pro Trainingseinheit durch FPT war eine lohnende Aufteilung, die den Mitarbeiter auch in die Eigenverantwortung nimmt.*

*Wichtig: Man muss sich ein festes Ziel setzen, ein End-Event. Und: Man muss es auf jeden Fall versuchen. Wir haben uns überlegt, machen wir uns lächerlich? Es war ein toller Erfolg, viele haben in der ersten Runde schon mitgezogen.*

*Wir haben gleich weitergemacht, da haben auch jetzt Kollegen mitgemacht, die bisher noch nicht teilgenommen haben. Auch treffen sich Kollegen in der Mittagspause selbst organisiert, die zum Laufen gehen. Es ist eine gute Chance, Teamfähigkeit zu steigern und die Mitarbeiter, die für uns im gesamten das wichtigste Kapital sind, zu halten.*